

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Thamm (CDU)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft

Gefahrenstelle Kreuzung am Flugplatz Alkersleben

Die **Kleine Anfrage 2009** vom 14. März 2017 hat folgenden Wortlaut:

Unweit des Flugplatzes Alkersleben im Ilm-Kreis kreuzt die Landesstraße 1049 die Kreisstraße 22. Trotz guter Einsehbarkeit der Kreuzung und freier Sicht ereignen sich hier immer wieder Unfälle. Nach einem Zusammenstoß im Dezember 2016 in diesem Jahr bereits am 12. Februar 2017 und gerade am 9. März 2017. In den Jahren 2014 bis 2016 ereigneten sich laut eines Berichts des Mitteldeutschen Rundfunks an dieser Kreuzung fünf Unfälle mit mehreren Leicht- bis Schwerverletzten.

Ich frage die Landesregierung:

1. Ist der Landesregierung dieser Sachverhalt bekannt? Falls ja, wie wird durch sie das Gefahrenpotential dieser Kreuzung eingestuft?
2. Gibt es statistische Erhebungen, aus denen die Anzahl der Toten, Verletzten und Schwerverletzten durch Unfälle an dieser Kreuzung hervorgehen? Wenn ja, wie hoch sind diese Zahlen aufgegliedert nach Jahren von 2012 bis 2017?
3. Sieht die Landesregierung aufgrund der Ereignisse diese Kreuzung als Unfallschwerpunkt?
4. Sind für diese Kreuzung Maßnahmen zur Gefahrenabwehr angedacht?

Das **Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 10. Mai 2017 wie folgt beantwortet:

Zu 1. bis 3.:

Auf Grund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 1 bis 3 gemeinsam beantwortet:

Die Landesregierung bewertet die betroffene Kreuzung als Unfallschwerpunkt.

Die Analyse der Verkehrsunfälle im Betrachtungszeitraum von 2012 bis 2017 hat für die betroffene Kreuzung folgendes Bild ergeben:

Jahr	Anzahl der Verkehrsunfälle	Leichtverletzte Personen	Schwerverletzte Personen	Getötete Personen
2012	1	2	1	0
2013	0	0	0	0
2014	0	0	0	0
2015	1	1	2	0
2016	1	2	0	0
2017	2	2	4	0

Der Örtlichen Unfallkommission liegen seit 2007 Informationen zu der betroffenen Kreuzung vor. Bereits seinerzeit wurden Veränderungen an der Beschilderung vorgenommen.

Die zwei Verkehrsunfälle im 1. Quartal 2017 haben erneut Anlass gegeben, die getroffenen Maßnahmen auf ihre ausreichende Wirkung hin zu überprüfen.

Die letzte Verkehrsschau erfolgte am 29. März 2017 unter Beteiligung des Landratsamtes Ilm-Kreis, des Straßenbauamtes Mittelthüringen, der Verwaltungsgemeinschaft "Riechheimer Berg", der freiwilligen Feuerwehren Elxleben und Alkersleben sowie der Polizeiinspektion Arnstadt-Ilmenau.

Im Ergebnis der Verkehrsschau wurde festgestellt, dass Beschilderung und Markierung nicht ausreichen, um Verkehrsunfälle auszuschließen oder in der Auswirkung zu mindern.

Aus diesem Grund wird die Straßenbauverwaltung gemeinsam mit dem an der Kreuzung beteiligten Straßenbaulastträger Ilm-Kreis geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit prüfen.

In Vertretung

Dr. Sühl
Staatssekretär